

Geschichte und Geschichten aus



**1969 Abschnitt 3 Bildervortrag
Heinrich Figge**

1969 WLZ 18. 03. . Fotografiert und abgeschrieben im
Stadtarchiv Korbach.

Endstand der Luftgewehr-Landesrundenwettkämpfe 1968/69
im Schützenkreis 7 E – Eisenberg.

Kreisklasse

1. Flechtdorf I	10	16:4	16 075
2. Höringhausen II	10	11:9	15 806
3. Goldhausen I	10	11:9	15 323
4. Wirmighausen I	10	8:12	15 813
5. Melneringhausen I	10	7:13	15 810
6. Obernburg I	10	7:13	15 790

Einzelwertung: 1. Pohlmann 277,3, 2. Weldemann 275,2, 3.
Schulze 274,5, 4. Schwedes 272,2 (alle Flechtdorf), 5. Schäfer,
Melneringhausen, 270,8.

Grundklasse I A

1. Rhena I	10	18:2	15 645
2. Korbach II	10	18:2	15 557
3. Obernburg II	9	10:8	12 177
4. Wirmighausen II	10	8:12	13 221
5. Höringhausen II	10	6:14	14 970
6. Melneringhausen II	9	0:18	5 976

Einzelwertung: Fuchs, Rhena, 265,6, 2. Wöhrmann, Korbach,
265,1, 3. Wagener, Rhena, 264,8, 4. Möller, Korbach, 264,5,
5. Emde, Rhena, 263,4.

Gruppe Süd:

Höringhausen – Kleinern	0:5
Netze – Wega	2:1
Gellershausen – Odershausen	ausgef.
Braunau – Züschen	1:5
Freienhagen – Mandern	ausgef.
Landau – Bergheim	1:3

Wega	76:52	32:6	Freienhagen	30:41	15:19
Kleinern	53:21	28:10	Braunau	35:37	14:24
Züschen	68:27	28:12	Odershausen	34:45	13:19
Mandern	47:21	26:10	Bergheim	21:34	7:25
Wellen	55:22	25:9	Höringhausen	32:85	7:35
Netze	61:47	21:15	Landau	14:103	0:34
Gellershausen	30:43	18:16			

1969 WLZ 27. 03.

SPD-Ortsverein wählte Karl-Heinz Schmidt

HÖRINGHAUSEN. Mit der Jahreshauptversammlung kam es zu einer Veränderung in der Spitze des SPD-Ortsvereins Höringhausen. Karl-Heinz Schmidt trat die Nachfolge des bisherigen 1. Vorsitzenden Fritz Pöppel an, der aus beruflichen Gründen eine erneute Kandidatur abgelehnt hatte. Zur Freude der Versammlung nahm Pöppel jedoch die Wahl zum 2. Vorsitzenden an.

Die Neuwahlen wurden unter Leitung des Fraktionsvorsitzenden der SPD in der Gemeindevertretung, Willi Drebes, durchgeführt. Sie brachten folgende weitere Ergebnisse: Vorsitzender der Jungsozialisten wurde der stellvertretende Kreis Vorsitzende der Jungsozialisten, Karl-Heinz Eisenberg, Schriftführer wurde Friedrich Österling, Kassierer Wilhelm Bergmann, Hilfskassierer Albin Illner und Hermann Tröster, Kassenprüfer Willi Drebes und Emil John.

Fritz Pöppel hatte eingangs kurz auf die Kommunalwahl 1968 verwiesen, bei der der Ortsverein einen schönen Erfolg verbucht habe. Seit vielen Jahren wurde erstmals wieder eine eigene Liste aufgestellt, drei SPD-Vertreter zogen in den Gemeinderat ein.

Eine von Karl-Heinz Eisenberg als Antrag eingebrachte neue Satzung für den Ortsverein wurde verlesen und nach geringfügigen Änderungen einstimmig angenommen.

Nach den Wahlen dankte der neue Vorsitzende für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Sein besonderer Dank galt Fritz Pöppel, der den Ortsverein in vielen Jahren erfolgreich geleitet habe. Schmidt umriß die anstehenden Aufgaben: verstärkte Mitgliederwerbung, aktive Mitarbeit in der Gemeindepolitik und Aufbau einer Jungsozialisten-Gruppe.

1969 WLZ 29. 03.

**Zweimal waren es drei auf einmal
Die Drillinge aus Höringhausen und Haina/Kloster
fühlen sich auf Mutter Erde pudelwohl**

HÖRINGHAUSEN/ HAINA/Kloster. Gewiß, die Chance, im Lotto einen Haupttreffer zu erzielen ist geringer. Dennoch — obwohl auf genau 7225 Normalgeburten nur einmal Drillinge kommen, haben es zwei junge Frauen in den letzten vier Jahren in unserer eigenen Heimat „geschafft“. Statt des erwarteten einen Erdenbürgers, stellten sich gleich drei ein. Am 12. Juni 1965 bei der damals 24jährigen Helga Weinreich aus Braunau, am 3. Dezember letzten Jahres bei der 28jährigen Ursula Herfordt aus Haina/Kloster.

Die Trios haben viel gemeinsam — beide bestehen aus zwei Mädchen und einem Jungen, beide haben schon ältere Geschwister, die kleinen Weinreichs eine Schwester, die kleinen Herfordts zwei Brüder. Und alle sechs fühlen sich auf Mutter Erde pudelwohl, sind quietschfidel

Ein wenig Kummer...

Obwohl die Entbindungen ohne Komplikationen verliefen, haben die Kleinen ihren Mamas anfangs ein wenig Kummer bereitet, waren sie doch etwas kleiner geraten als üblich. Während Silke, Heike und Bernd Weinreich schon nach wenigen Wochen sechs Pfund wogen und damit aus dem Bad Wildunger Stadt Krankenhaus in die Bettchen nach Hause umquartiert werden konnten, dauerte es bei Annette, Tanja und Martin Herfordt ein wenig länger. Doch seit vor vier Wochen als letztes auch Tanja, das zierlichste der drei Kinder, die Marburger Universitätsklinik verlassen konnte, ist auch die Familie komplett beisammen.

Tanja marschiert inzwischen munter auf die sieben Pfund los, die beiden anderen sind ihr nur noch knapp drei Pfund voraus. Da alle drei über einen ausgesprochen guten Appetit verfügen, dürften sie in vier Jahren genauso prächtig auf den Beinen stehen, wie es bei dem Weinreich Trio jetzt schon der Fall ist.

Natürlich gab mit der unerwarteten Ankunft der Drillinge für die beiden Hausfrauen plötzlich eine ganze Menge Mehrarbeit. Fragt man, wie sie sie bewältigen, dann erklingt es erstaunlicherweise unisono: „So schlimm ist es gar nicht.“ Und: „Wir haben sehr viel Freude mit den Kleinen, sie sind sehr lieb.“

Das Transportproblem wird in Haina mit zwei Kinderwagen, einem für Zwillinge und einem einfachen gelöst. Irgendjemand muß Ursula Herfordt eben immer schieben helfen. Am Wochenende tut's der Herr Papa mit stolzeschwellter Brust. Die Ausflüge in die Ortschaft nehmen übrigens meist mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant war. Denn daß die Kleinen die ausgesprochenen Lieblinge der ganzen Gemeinde sind, bedarf kaum der besonderen Erwähnung. Immer wieder heißt es anhalten, damit die Drillinge von diesem oder jenem begutachtet werden können. In Höringhausen, wohin die Familie Weinreich kurz nach der Entbindung umsiedelte, war es 1965 nicht anders.

Bernd hatte es sehr eilig

Abschließend nochmals zurück zur Geburt. Bei den Herfordts war Martin insofern Kavalier, als er beiden Schwesterchen den Vortritt auf Mutter Erde ließ. Anders bei den Weinreichs. Hier drängelte Bernd so lange, bis ihn die Schwesterchen wohl oder übel den vorlassen mußten. Doch wie von Helga Weinreich zu erfahren ist, wurde sich auch Bernd inzwischen seiner Pflichten gegenüber der holden Weiblichkeit voll bewußt. (Bsa)



Auch wenn er sich ab und zu mal gerne von den Schwesterchen schieben läßt — Kavalier ist auch Bernd inzwischen geworden.

(WLZ-Aufnahmen: Bas)

1969 WLZ 31. 03. TV - Fußball

Gruppe Süd

Mandern – Wellen	2:1
Züschen/Heimarshausen – Freienhagen	7:1
Odershausen – Braunau	1:0
Wega – Gellershausen	4:0
Kleinern – Netze	1:2
Bergheim – Höringhausen	1:0

	Tore	Pkte.		Tore	Pkte.
Wega	80:22	34:6	Odershausen	35:45	15:19
Mandern	58:22	30:10	Freienhagen	31:48	15:21
Züschen/Heimsh.	75:28	30:12	Braunau	35:38	14:26
Kleinern	54:23	28:12	Bergheim	22:34	9:25
Wellen	56:24	25:11	Höringhausen	32:86	7:37
Netze	63:48	23:15	Landau	14:103	0:34
Gellershausen	30:56	18:20			

1969 WLZ 08. 04.

Höringhausen hat wieder einen Pfarrer

Am Ostermontag wurde Pfarrstelleninhaber Gerhard Kerste der Gemeinde vorgestellt

Höringhausen. Seit dem 1. April ist die Pfarrstelle Höringhausen wieder besetzt. Der neue Pfarrstelleninhaber Gerhard Kerste wurde am Ostermontag der Gemeinde vorgestellt. Kerste ist gebürtig aus Kassel, ursprünglich Kaufmann und hat nach langjähriger Tätigkeit als Gemeindediakon im Rheinland und in Westfalen sich zum Pfarrer im Predigerseminar Hofgeismar ausbilden lassen. Höringhausen ist die erste Pfarrstelle Kerstes.

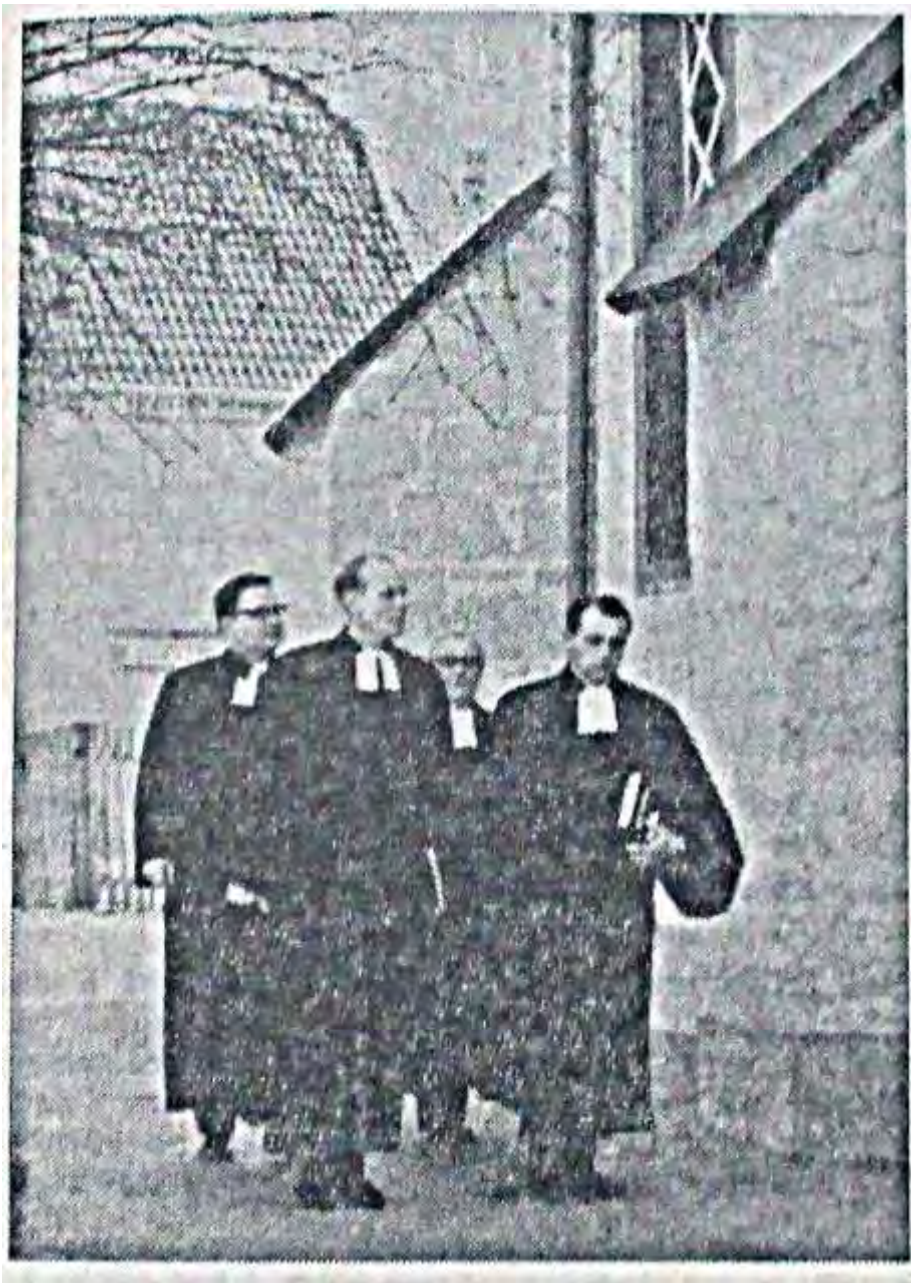
Im Gottesdienst in der vollbesetzten Höringhäuser Kirche wies der stellvertretende Dekan des Kirchenkreises des Eisenbergs, Pfr. Dembowski, auf die Aufgaben eines Pfarrers hin. Dieser könnte, so sagte Dembowski, in unserer Zeit nicht mehr allein alle Aufgaben der Kirchengemeinde wahrnehmen, sondern sei auf Mitarbeiter angewiesen. Immer aber müsse es darum gehen, Christus in Wort und Tat zu bezeugen.

Der Gedanke, daß wir alle in unserem Lebenskreis Christi Mitarbeiter sind, wurde auch von Pfarrer Kerste in seiner Predigt hervorgehoben, die er unter das Wort Lukas 24, Vers 30 bis 49, stellte. Zu dieser Mitarbeit, so fuhr Kerste fort, sind wir alle aufgerufen. Der Dienst im Sinne Christi sei auch der Maßstab, an dem alles Handeln, auch die Verkündigung des Pfarrers, zu messen sei.

Die Grußworte und Segenswünsche der katholischen Gemeinde überbrachte Vikar Knoop, der darauf hinwies, daß beide christlichen Gemeinden der Osterbotschaft verpflichtet seien.

Durch Handschlag wurde Pfarrer Kerste durch die Pfarrer Krummei und Langenbeck sowie die Kirchenältesten Figge und Reddehas willkommen geheißen.

Am Nachmittag wurden Pfarrer Kerste und seine Familie im Konfirmandensaal noch einmal im Kreise des Gemeindevorstandes, des Kirchenvorstandes sowie der Mitarbeiter der Kirchengemeinde von Pfr. Langenbeck, Ober- Waroldern, der in der Vakanzzeit in Höringhausen vertreten hat, begrüßt. Bürgermeister Wilhelm Emmeluth übermittelte die Glückwünsche der politischen Gemeinde und sprach die Hoffnung aus, daß die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde weitergeführt werde. Kirchen Vorsteher Willi Gänßler dankte allen, die in der Vakanzzeit in Höringhausen vertreten haben, sowie allen denen, die sich für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle eingesetzt haben. Mit einem Dankeswort Pfarrer Kerstes schloß der Nachmittag ab.



Die Pfarrer der Nachbargemeinden geleiten den neuen Höringhäuser Geistlichen, Gerhard Kerste (vorne neben Pfarrer Dembowski) in seine Kirche. (WLZ-Aufn.: KS)

1969 WLZ 08. 04. TV – Fußball

Gruppe Süd:

Gellershausen – Landau					3:0
Braunau – Wellen					2:4
Wega – Odershausen					3:0
Kleinern – Züschen-Heim.					1:1
Höringhausen – Mandern					0:1
Freienhagen – Bergheim					4:2
Wega	83:22	36:6	Freienhagen	35:50	17:21
Mandern	59:22	32:10	Odershausen	35:48	15:21
Züschen	76:29	31:13	Braunau	37:42	14:28
Kleinern	55:24	29:13	Bergheim	24:38	9:27
Wellen	60:26	27:11	Höringhausen	32:87	7:39
Netze	63:48	23:15	Landau	14:106	0:36
Gellershausen	33:56	20:20			

1969 WLZ 10. 04.

Busfahrt nach Dänemark

Höringhausen/Oberwaroldern. Die Kirchspiele Höringhausen und Oberwaroldern planen vom 15. Mai, Himmelfahrt, bis einschließlich 18. Mai, eine Busfahrt nach Dänemark. Da noch einige wenige Plätze frei sind, können auch Anmeldungen aus anderen Gemeinden erfolgen. Näheres Pfarrer Langenbeck, Oberwaroldern. Die Fahrt führt nach Seeland, an den Kreidefelsen der Ostküste vorbei über Kopenhagen bis Gilleleje ans Kattegat. Am nächsten Tag werden die Königsschlösser Fredensborg und Frederiksborg besichtigt sowie ein Abstecher nach Schweden über Helsingör unternommen. Weiterhin ist von Kopenhagen aus eine Seefahrt nach Travemünde vorgesehen. Auf der Heimfahrt werden Lübeck und Lüneburg aufgesucht.

1969 WLZ 11. 04. Schützen im Wettkampf

Abschlußtafel der Gaubezirksklasse II – Waldeck

		Ringe
1. Goddelsheim	20:0	16 320
2. Korbach	18:4	16 343
3. Adorf	8:12	15 883
4. Höringhausen	8:12	14 739
5. Thalitter	6:14	15 942
6. Hatzfeld	2:18	15 518

Damit steht als erster Absteiger zur Kreisklasse Frankenberg der SV Hatzfeld fest. Arolsen steigt von der Landesklasse zur Gaubezirksklasse ab, so daß im Rahmen der Aufstiegskämpfe von den Kreisklassen ein weiterer Absteiger ermittelt werden muß.

Einzelwertung: 1. Karl Barbe, Goddelsheim, 2 241 Ringe, (Durchschnitt 280,2 Ringe), 2. Willi Jakobi, Hatzfeld, 2 235, 3. Gustav Jakobi, Hatzfeld, 2 228, 4. Erwin Schütz, Höringhausen, 2 221, 5. Herm.-Geord Löwer, Korbach, 2 220, 6. Heinrich Barbe, Goddelsheim, 2 217, 7. Helmut Lohof, Korbach, 2 218, 8. Werner Koch, Thalitter, 2 213, 9. Wilfried von der Horst, Korbach, 2 211, 10. Theo Scholz, Adorf, 2 205.

1969 WLZ 14. 04. TV - Fußball

Gruppe Süd		
Höringhausen – Netze		1:2
Gellershausen – Kleinern		0:3
Braunau – Wega		0:2
Freienhagen – Odershausen		7:0
Wellen – Züschen/Heimarshausen		1:1
Landau – Mandern		1:4

	Tore	Pkte.		Tore	Pkte.
Wega	85:22	38:6	Freienhagen	42:50	19:21
Mandern	63:23	34:10	Odershausen	35:55	15:23
Züschen/Heim.	77:30	32:14	Braunau	37:44	14:30
Kleinern	58:24	31:13	Bergheim	24:38	9:27
Wellen	61:27	28:12	Höringhausen	33:89	7:41
Netze	65:49	25:15	Landau	15:110	0:38
Gellershausen	33:59	20:22			

1969 WLZ 16. 04.

Bunter Dorfabend

Höringhausen. Die Dorfvereine haben in Verbindung mit der Gemeinde, Geschichts- und Heimatfreunden und der Filmarbeitsgemeinschaft wieder einen Dorfabend vorbereitet, der am Sonnabend, 19. April, um 20 Uhr im Gemeindesaal stattfindet. Seit vielen Jahren ist dieser Dorfabend Höhepunkt und Abschluß der Winterveranstaltungen. In einem zweistündigen Programm steht wieder das Dorf selbst in Vergangenheit und Gegenwart im Mittelpunkt und wie immer wird dabei die kulturelle Arbeit der Vereine und Gruppen zum Ausdruck kommen. Neben Männergesangverein, Turnverein, Feuerwehr und Kindermusikgruppe wird erstmalig auch Höringhausens Zauberkünstler mit seinen Assistentinnen beim Dorfabend auftreten und mit neuen Überraschungen die Zuschauer verblüffen und in Staunen versetzen. Ein besonderer Höhepunkt wird die Aufführung des im Jahre 1962 gedrehten Heimatfilmes „Auf den Spuren der Vergangenheit“ werden. Dieser vor sieben Jahren bei heimatkundlichen Wanderungen hergestellte Film wurde im Verlauf des vergangenen Winters neu gestaltet und vertont. Er ruft noch einmal die damaligen Wanderungen in Erinnerung und vermittelt der inzwischen herangewachsenen Jugend die Geschichte des Dorfes. Im Anschluß an das zweistündige Programm spielt die bekannte Hauskapelle zum Tanz auf.

1969 WLZ 17. 04. Schützen im Wettkampf

90 Schützen kämpften am Wochenende in Höringhausen um Kreismeistertitel des Schießkreises Eisenberg. Unter der Leitung von Kreisschützenmeister Lamm und Kreisschießwart Grosche, denen zahlreiche Helfer assistierten, waren Jugendliche, Junioren, Altersschützen und Damen mit Luftgewehr und Luftpistole am Start. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Luftgewehr Damenklasse: 1. und Kreismeister Goldhausen mit 385 R. und den Schützinnen: Grebe, Charlotte, 130 Ringe, Scharfe Hannelore, 130 Ringe, Seuthe Annemarie, 125 Ringe. 2. Höringhausen mit 385 Ringen. 3. Adorf I mit 381 Ringen.

Einzelkreismeisterin ist: Schrepfer, Erika, Adorf I, 139 Ringe, 2. Meiss, Ulrike, Höringhausen, 132 Ringe, 3. Scharfe, Hannelore, Goldhausen, 130 Ringe, 4. Grebe, Charlotte, Goldhausen, 130 Ringe, 5. Lange, Helga, Höringhausen, 130 Ringe.

Damen Altersklasse: 1. und Kreismeister ist: Jeschonnek, Herta, Höringhausen, 123 Ringe, 2. Urban Elli, Obernburg, 121 Ringe, 3. Löwer, Erika, Korbach, 119 Ringe.

Luftpistole Juniorenklasse: 1. und Kreismeister Korbach mit 397 Ringen und den Schützen: Löwer, Hermann-Georg, 132 Ringe, Kraushaar, Volker, 131 Ringe, Malessa, Herbert, 134 Ringe.

Einzelkreismeister ist: Malessa, Herbert 134 Ringe, 2. Löwer, Hermann-Georg 132 Ringe, 3. Kraushaar, Volker 131 Ringe.

Luftpistole Altersklasse: Kreismeister ist: Deibel, Josef, Goddelsheim, 116 Ringe.

Luftgewehr Juniorenklasse: 1. und Kreismeister Korbach mit 400 Ringen und den Schützen: Löwer, Hermann-Georg, 140 Ringe, Kraushaar, Volker, 130 Ringe, Kümmel, Klaus, 130 Ringe. 2. Berndorf mit 390 Ringen,

3. Obernburg mit 385 Ringen, 4. Goddelsheim mit 384 Ringen, 5. Goldhausen mit 374 Ringen, 6. Bömighausen mit 359 Ringen, 7. Mühlhausen mit 359 Ringen.

Einzelkreismeister ist: Löwer, H. G. Korbach, 140 Ringe, 2. Lippecke, F. Goddelsheim, 138 Ringe, 3. Emde, R. Berndorf, 135 R., 4. Emde K. H. Mühlhausen, 133 R., 5. Bechmann, K. H. Obernburg, 132 Ringe.

Luftgewehr Jugendklasse: 1. und Kreismeister Höringhausen mit 370 Ringen und den Schützen: Müller, Gerhard, 131 Ringe, Schölzig, Karl-Heinz, 120 Ringe, Jeschonnek, Jörg, 119 Ringe. 2. Korbach mit 357 Ringen, 3. Flechtdorf mit 346 Ringen, 4. Meineringhausen mit 284 Ringen.

Einzelkreismeister ist: Müller, G. Höringhausen, 131 Ringe, 2. Schwedes, N. Flechtdorf, 128 Ringe, 3. Löwer, M. Korbach, 128 Ringe, 4. Rüssel, H. Obernburg, 125 Ringe, 5. Ritter, K. F. Rhena, 123 Ringe.

Luftgewehr Altersklasse: 1. und Kreismeister Meineringhausen mit 391 Ringen und den Schützen: Kesting II, Fritz, 139 Ringe, Schäfer, Karl, 130 Ringe, Schmidt, Wilhelm, 121 Ringe. 2. Adorf mit 352 Ringen, 3. Bömighausen mit 341 Ringen, 4. Höringhausen mit 327 Ringen.

Einzelkreismeister ist: Kesting II, Fritz 139 Ringe, 2. Deibel, Josef, 130 Ringe, 3. Schäfer, Karl, 130 Ringe, 4. Schmidt, Wilhelm, 121 Ringe.

Senioren-Klasse: 1. und Kreismeister Chr. Genuit, Sudeck, 115 Ringe.

Am 20. April finden die Kreismeisterschaften der Schützenklasse im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen in Goddelsheim statt. Die Schützen werden gebeten, zu dem von Kreisschießwart Grosche, Goddelsheim, eingeteilten Zeiten zu erscheinen. Die Kreismeisterschaften beginnen um 8 Uhr.

Bei den Kreismeisterschaften der Schützen am Wochenende in Goddelsheim wurde Sudeck Überraschungssieger im Luftgewehrschießen vor Goddelsheim, Obernburg und Höringhausen. Sehr gute Ergebnisse gab es bei den Einzelschützen.

An den Kreismeisterschaften, die unter der Leitung von Kreisschützenmeister Lamm, Kreisschießwart Grosche und Schriftführer Arnold standen, nahmen 150 Schützen aus dem Schießkreis Eisenberg teil. Sie wurden vom Schützenverein Goddelsheim organisiert.

Luftpistole, Klasse B: 1. und Kreismeister Korbach mit 488 Ringen und den Schützen Wilfried van der Horst, 123 Ringe, Klaus-Dieter Hessel, 120 Ringe, Rudi Merhoff, 128 Ringe, von Kiedrowski, 117 Ringe. 2. Schützenverein Goddelsheim mit 454 Ringen.

Klasse C: 1. und Kreissieger, Goldhausen mit 399 Ringen.

Einzelkreismeister Rudi Merhoff, Korbach, 128 Ringe. 2. Wilfried van der Horst, Korbach, 123 Ringe, 3. Klaus-Dieter Hessel, Korbach, 120 Ringe.

Klasse A: 1. und Kreissieger Hartmut Scharfe, Goldhausen, 120 Ringe, 2. Friedrich Zenke, Goldhausen, 119 Ringe, 3. Reinhard Pohlmann, Flechtdorf, 113 Ringe.

Luftgewehr, Klasse A: 1. und Kreissieger Goddelsheim, 537 Ringe, und den Schützen: Fritz Grosche, 132 Ringe, Karl Barbe, 134 Ringe, Heinrich Barbe, 136 Ringe, Fritz Krüger, 135 Ringe. 2. Korbach, 536 Ringe, 3. Flechtdorf, 534 Ringe, 4. Adorf 522 Ringe.

Einzelkreismeister: Walter Schreiber, Adorf, 142 Ringe, 2. Reinhard Pohlmann, Flechtdorf, 138 Ringe, 3. von

Kiedrowski, Korbach, 137 Ringe, 4. Manfred Schülze, Flechtdorf, 136 Ringe, 5. Heinrich Barbe, Goddelsheim 136 Ringe.

Klasse B: 1. und Kreismeister, Sudeck mit 540 Ringen, und den Schützen: Hartmut Trachte, 139 Ringe, Kurt Biederbick, 137 Ringe, Wolfgang Koch, 135 Ringe, Heinz Grebe, 129 Ringe. 2. Goddelsheim, 537 Ringe, 3. Obernburg, 536 Ringe, 4. Höringhausen, 532 Ringe, 5. Berndorf 528 Ringe, 6. Bömighausen, 521 Ringe, 7. Korbach 520 Ringe, 8. Wirmighausen II 518 Ringe, 9. Wirmighausen I 514 Ringe, 10. Goddelsheim III 514 Ringe.

Einzelkreismeister: Fritz Emde, Mühlhausen, 134 R., 2. Husko Figge, Bömighausen, 140 Ringe, 3. Hartmut Trachte, Sudeck, 139 Ringe, 4. Peter Rhode, Obernburg, 137 Ringe, 5. Kurt Biederbick, Sudeck, 137 Ringe, 6. H-Joachim Meis, Höringhausen, 137 Ringe.

Klasse C: 1. und Kreissieger, Bömighausen, mit 499 Ringen und den Schützen: Manfred Kronborn, 131 Ringe, Ludwig Behlen, 124 Ringe, Otto Pöttner, 125 Ringe, Georg Jarofski, 118 Ringe. 2. Mühlhausen, 437 Ringe, 3. Goddelsheim, 496 Ringe, 4. Berndorf, 472 Ringe, 5. Bömighausen III, 443 Ringe.

Einzelkreismeister: Manfred Kronborn, Bömighausen, 131 Ringe (3x10), 2. Giesela Gaedke, Berndorf, 131 Ringe (2x10), 3. Fritz Schnatz, Goddelsheim, 131 Ringe (1x10), 4. Alwin Hofmann, Mühlhausen, 129 Ringe, 5. Otto Pöttner, Bömighausen, 126 Ringe.

Am 4. Mai finden in Korbach die Kreismeisterschaften aller Klassen im Kleinkaliber- und Zimmerstutzen-schießen statt.